AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR.	2026-0203	
BESCHLUSS-NR.	--	
IDG-STATUS	öffentlich	
SIGNATUR	**00**	**Führung**
	00.05	**Stadtparlament (Legislative)**
	00.05.08	**Parlamentarische Vorstösse**
BETRIFFT	**Interpellation Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Biketrails für Illnau-Effretikon / Substantielles Protokoll**	

[…]

8. Geschäft-Nr. 2026/119
Interpellation Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Biketrails für Illnau-Effretikon - Beantwortung / Schlussbehandlung

Eingang der Interpellation	23. Januar 2026
Beantwortungsfrist	23. Mai 2026
Antwort des Stadtrates	7. Mai 2026

Der Stadtrat übermittelt mit Beschluss (SRB-Nr. 2026-77) vom 7. Mai 2026 die schriftliche Antwort auf die zu Grunde liegende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

Gestützt auf Art. 44 Abs. 5 GeschO STAPA findet eine Diskussion über die Antwort des Stadtrates statt, wobei das urhebende Mitglied zuerst spricht.

Der Parlamentspräsident erteilt das Wort dem Urhebenden.

VOTUM VORSTOSSURHEBER
THOMAS HILDEBRAND, FDP

Interpellant Thomas Hildebrand, FDP, dankt Stadtrat Erik Schmausser für die Beantwortung der Interpellation und verbindet dies mit persönlichen Worten im Hinblick auf dessen bevorstehenden Wegzug. Er hoffe, dass dieser auch künftig beim Mountainbiken gelegentlich an die Interpellation und das Anliegen zurückdenken werde.

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 16
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR. 2026-0203
BESCHLUSS-NR. --

Er erläutert, weshalb er das Thema Bike-Trails für Illnau-Effretikon als wichtig erachte. Als flächenmässig grosse Gemeinde mit ausgedehnten Waldgebieten und geeigneter Topografie verfüge die Stadt über gute Voraussetzungen. Im Vergleich mit anderen Gemeinden wie Pfäffikon, der Region Fischenthal oder Winterthur zeige sich, dass Bike-Trails aktiv gefördert und touristisch vermarktet würden.

Er kritisiert, dass auf der Webseite der Stadt derzeit kaum Informationen zum Thema Mountainbike oder Bike-Trails zu finden seien. Zwar habe der Stadtrat in seiner Antwort auf einen bestehenden Trail bei der Kyburg verwiesen, dieser sei jedoch nur schwer auffindbar und kaum bekannt. Nach seiner Auffassung könne deshalb nicht davon gesprochen werden, dass das Bedürfnis der Bevölkerung bereits ausreichend abgedeckt sei.

Weiter regt er an, zusätzliche Bike-Trails auf Stadtgebiet zu prüfen. Als mögliche Standorte nennt der Stadtrat den Bereich Eichengrien sowie das Horngebiet in Illnau. Nach Gesprächen mit einzelnen Waldeigentümern habe er den Eindruck gewonnen, dass einer solchen Nutzung teilweise offen gegenübergestanden werde.

Er hebt hervor, dass Bike-Trails sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen attraktive Bewegungsmöglichkeiten böten und zugleich als Übungsanlagen zur Verbesserung der Fahrtechnik dienten. Darüber hinaus schlägt er die Realisierung eines Skillsparks vor. Ein solcher könne nach seiner Vorstellung im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit Lernenden verschiedener Gewerbebetriebe, dem Berufsvorbereitungsjahr sowie Schulen erstellt werden. Dadurch könnten neben dem eigentlichen Angebot auch Ausbildung und Zusammenarbeit gefördert werden.

Zudem regt er an, bestehende und künftige Bike-Trails auf der Webseite der Stadt besser sichtbar zu machen und diese entsprechend zu signalisieren. Aus seiner Sicht wäre auch eine Klassierung der Trails nach Schwierigkeitsgraden sinnvoll, um den Nutzenden eine bessere Orientierung zu ermöglichen.

Abschliessend hält er fest, dass er sich von der Interpellation weitergehende Impulse für die Förderung des Mountainbike-Angebots erhofft hätte. Er zeigt sich jedoch zuversichtlich, dass das Anliegen künftig erneut aufgegriffen werden könne und der neue zuständige Stadtrat diesem Thema besonderes Interesse entgegenbringen werde.

WEITERE VOTEN
DOMINIK MÜHLEBACH, SP

Dominik Mühlebach, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, betont, dass die Nachfrage nach Mountainbike-Angeboten in Illnau-Effretikon gross sei. Zwar werde das bestehende Wegnetz mit Signalisationen und Velokarten aufgewertet, es fehlten jedoch eigentliche Mountainbike-Strecken. Sowohl für Einsteigerinnen und Einsteiger als auch für fortgeschrittene Fahrerinnen und Fahrer gebe es keine geeigneten Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und entsprechenden Elementen wie Hindernissen, Steilkurven oder Sprüngen. Auch der bestehende Trail bei der Kyburg eigne sich für jüngere Kinder nur bedingt.

Er weist darauf hin, dass der Wunsch nach einem Bike-Trail bereits im Rahmen des Engage-Projektes 2023/2024 von Jugendlichen als eines der zentralen Anliegen eingebracht worden sei. Vor diesem Hintergrund erachte er es als sinnvoll, das Projekt weiterzuverfolgen.

Er anerkennt, dass der Stadtrat in seiner Antwort das Potenzialgebiet Eichengrien identifiziert habe. Gleichzeitig stellt er fest, dass die Interpellationsantwort zahlreiche Erläuterungen zu Definitionen und den rechtlichen sowie sicherheitsrelevanten Herausforderungen enthalte. Wenig ersichtlich sei hingegen, welche konkreten Ziele der Stadtrat verfolge und welche Schritte zur Umsetzung geplant seien.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR. 2026-0203
BESCHLUSS-NR. --

Er hätte sich eine transparentere Darstellung des weiteren Vorgehens sowie eine Art Roadmap gewünscht. Insbesondere interessiere ihn, welche Abklärungen bereits erfolgt seien und welche Planungsschritte als Nächstes vorgesehen seien.

Weiter hält er fest, dass mit einer Interpellation kein umfassender Prüfauftrag verbunden sei. Er regt deshalb den Interpellanten an, das Anliegen mit einem Postulat weiterzuverfolgen, und signalisiert seine Unterstützung für ein solches Vorgehen.

Abschliessend betont er, dass viele Mountainbikerinnen und Mountainbiker auf eine zeitnahe Umsetzung hofften und zahlreiche Personen bereit wären, sich beim Bau und der Realisierung eines Bike-Trails aktiv einzubringen. Er würde es deshalb begrüssen, wenn das Projekt konsequent weiterverfolgt werde.

SILJA BENKER, GRÜNE

Silja Benker, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes, berichtet, dass sie im Rahmen ihres Studiums einen Bikepark in Bülach besichtigt habe. Dieser sei zwischen einer Bahnlinie und der Autobahn angelegt worden und umfasse neben Steilkurven auch Sprungelemente. Der Bikepark sei teilweise mit vor Ort vorhandenem Material sowie unter Mitwirkung von Lernenden erstellt worden und stelle aus ihrer Sicht ein gelungenes Projekt dar.

Sie erläutert weiter, dass sie den Bikepark im Rahmen ihres Studiums der Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich auch aus forstlicher Sicht betrachtet habe. Im Gespräch mit dem zuständigen Kreisförster sei ihr mitgeteilt worden, dass sich durch den Bikepark sowie die ergänzenden Trails das Problem des wilden Mountainbikens deutlich entschärft habe.

Sie regt deshalb an, diese Erfahrungen bei einer allfälligen Weiterbearbeitung des Themas zu berücksichtigen. Im Rahmen eines möglichen Postulats könnte der Stadtrat mit der Stadt Bülach beziehungsweise dem zuständigen Kreisförster Kontakt aufnehmen und deren Erfahrungen einholen. Daraus könnten sich wertvolle Erkenntnisse für ein entsprechendes Projekt in Illnau-Effretikon ergeben.

Wie Art. 44 unter Abs. 6 der parlamentarischen Geschäftsordnung vorsieht, ist für Interpellationen eine Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt demnach der Pendenzenliste.

Mitteilung durch Protokollauszug an:
- Abteilung Tiefbau
- Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
VOM 11. JUNI 2026

GESCH.-NR. 2026-0203
BESCHLUSS-NR. --

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon

V. Fricker
Vanessa Fricker
Parlamentssekretärin-Stv.

Versandt am: 12.06.2026